



Entspannte Stimmung auf dem gut gefüllten Platz: Die Zuhörerinnen und Zuhörer genießen das SommereVENZ-Programm.

Fotos: Friedrich

Musikfans feiern Lokalmatadoren

Beim Festival SommereVENZ sind die Mitglieder der Band „Roxxfrech“ zu hören. Die Formation hat angekündigt, sich zu verabschieden. Auf dem Gelände an der stillen Enz geben die Musiker noch einmal richtig Gas – und das trotz gesundheitlicher Probleme.

VON STEFAN FRIEDRICH

MÜHLACKER. Einmal noch ging es am Donnerstagabend „Roxxfrech“ auf dem Gelände der SommereVENZ zu, dann soll zumindest fürs Erste Schluss sein. Die Band spielte ihr letztes Konzert; ob weitere folgen werden, ist derzeit ungewiss. Vielleicht auch deshalb war der Platz an diesem Abend so gut gefüllt, schließlich wollten viele mit den musikalischen Lokalmatadoren aus Mühlacker noch einmal munter feiern, bei dem abwechslungsreichen Mix aus deutschen und englischen Songs, quasi das „Best of“ von „Roxxfrech miXXed“.

Dass das Konzert fast noch abgesagt hätte werden müssen, das dürften die meisten erst vor Ort erfahren haben. Bassist Sascha Duschek sorgt normalerweise dafür, dass es Musikern und Zuhörern in den Magen fährt, wenn er in die Saiten langt, in diesem Fall waren es aber sein Magen und sein Verdauungstrakt, die rebelliert haben. Die ganze Nacht habe er eigentlich kaum geschlafen, wenn überhaupt, verrät Frontsängerin Anny Maleyes. Der Auftritt stand auf der Kippe,



Roxxfrech verabschieden sich von der Bühne, haben am Donnerstagabend zum Abschluss ihrer Abschiedstour aber noch einmal für gute Stimmung gesorgt.

doch weil es eben der letzte war, wollte sich Duschek das nicht entgehen lassen. Zum Glück für ihn, zum Glück vor allem aber auch für die vielen Besucher, die am Donnerstagabend wieder gekommen waren.

Kaum ein Platz war auf den Bierbänken frei geblieben – und wenn, dann anfangs nur im von der Bühne aus gesehen rechten Bereich unter dem Zeltdach. Die meisten ließen es sich draußen gut gehen und ge-

nossen das Flair, das von Roxxfrech mit vielen bekannten Songs untermauert wurde.

Der „Summer of 69“ (Bryan Adams) gehörte da genauso dazu wie die „Tage wie diese“ (Die Toten Hosen) oder die deutsch-englische Neuauflage von Nenas „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“, für die sich die Popsängerin 2003 Kim Wilde an die Seite geholt hat. Maleyes und Elke Behrendt standen dem in Sachen Energie in nichts nach, wie sie ohnehin ein eingespieltes Team auf der Bühne abgaben.

Da wurden bei dem einen oder anderen Erinnerungen wach, nicht nur an die Gartenschau 2015, als Roxxfrech ihre offizielle Premiere feierten, sondern auch an 2019, als die Band schon einmal bei den SommereVENZ aufgetreten war und für gute Laune gesorgt hatte. Da schloss sich gewissermaßen der Kreis am Donnerstagabend, und nicht ohne Grund hatte Rolf Watzal, zuständig für Veranstaltungen und Bühnenprogramm beim Förderverein Enzgärten, im Vorfeld schon darauf hingewiesen, dass sich ein Besuch beim letzten Konzert der Abschiedstour lohnen werde.